

Fruchtbarkeitsfest in Kyustendil

04. - 05.10.2015

Автор(и): Растителна защита
Дата: 07.10.2015 Брой: 10/2015



Die obstbauliche Tradition der Region Kjustendil wird als Erfahrung und Kultur von Generation zu Generation weitergegeben. Selbst die alten autonomen Münzen von Pautalia zeugen mit ihren Abbildungen davon. Der Höhepunkt des Überflusses dieser Region wird jedes Jahr in Form des "Fruchtbarkeitsfestes" gefeiert, bei dem Landwirte aus dem ganzen Land zusammenkommen, um die reiche Ernte zu feiern. Bereits Konstantin Irechek beschreibt in seinen "Reisen in Bulgarien" den Ort als... "einen Garten voller Pflaumen, großer gelber Birnen, voluminöser saftiger Äpfel, süßer Kirschen und Sauerkirschen, kleiner gelber Pflaumen, Pfirsiche, Mispeln, Heidelbeeren, Walnüsse und vielen anderen. Auf den Hügeln sind feine Weinberge zu sehen, der lokale Wein ist ausgezeichnet." Das Herbstfest ist ein Erbe des Ersten Nationalen Obstbauwettbewerbs von 1896, der von der Gemeinde Kjustendil ausgeschrieben und unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Handel und Landwirtschaft (damals) abgehalten wurde.

In diesem Jahr fand die Ausstellung am 4. und 5. Oktober statt und präsentierte künstlerisch arrangierte Obstausstellungen, verschiedene Apfelsorten des Landwirtschaftsinstituts sowie eine attraktive Präsentation von Handwerkern und Landwirten. Die Veranstaltung wurde von einer wissenschaftlichen Sitzung des Landwirtschaftsinstituts, einem Investitionsforum, einem Fruchtbarkeitskarneval und Attraktionen begleitet.

Das "Fruchtbarkeitsfest" veranstaltete auch einen Wettbewerb mit Auszeichnungen für die beste Präsentation der Teilnehmer, was die Erzeuger ermutigt.

Jedes Jahr ist das Landwirtschaftsinstitut – Kjustendil Partner der Gemeinde. Dessen Direktor, Prof. Dr. Dimitar Domozetov, bewertet und prämiiert als Vorsitzender der Kommission die Gewinner im Wettbewerbsprogramm.